

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Köln 25.01.2021

Leibniz-Institut für Lebensmittel- Systembiologie an der Technischen Universität München (Leibniz-LSB@TUM)

WICHTIGSTE AUFGABEN

Gemäß ihrer Satzung hat die Stiftung Leibniz-Institut für Lebensmittel-Systembiologie an der Technischen Universität München (Leibniz-LSB@TUM) die Aufgabe, die chemische Zusammensetzung von Lebensmitteln unter Berücksichtigung von mikrobiologischen, ernährungsphysiologischen, toxikologischen, rechtlichen und sonstigen Fragen zu erforschen und zu bewerten sowie Wissenschaft und Forschung zu fördern.

ERWEITERUNGSVORHABEN

Mit der beantragten strategischen Erweiterung strebt das Leibniz-LSB@TUM eine Neuausrichtung des vormals auf Lebensmittelchemie konzentrierten Instituts an. Kern des Erweiterungsantrags ist die Erforschung komplexer Effektorsysteme vom Rohstoff bis zum Lebensmittel mit dem Ziel, deren Übersetzung in humanbiologische Reaktionsnetzwerke besser verstehen und vorhersagen zu können. Dabei fokussiert das Leibniz-LSB@TUM auf Geruchs- und Geschmacksstoffe. Die angestrebte Weiterentwicklung kann – bei erfolgreicher Umsetzung – maßgeblich dazu beitragen, die technologischen, sensorischen und physiologischen Lebensmitteleigenschaften zu verbessern. Dies kann auf Konsumentenseite die Akzeptanz für gesündere Lebensmittel erhöhen und infolge dessen Fehlernährung reduzieren.

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN

Beschäftigte 2019 (Vollzeitäquivalente/VZÄ)

Grundfinanzierte Beschäftigte insg.	33,1 VZÄ
darunter Wissenschaftler(innen)	16,0 VZÄ
Drittmittelfinanzierte wiss. Beschäftigte	10,6 VZÄ

Programmbudget 2019 (Sollzahlen)

Zuwendungen	3,7 Mio. Euro
Bayerische Projektförderung	2,7 Mio. Euro
Drittmittel	1,2 Mio. Euro

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN DER BEANTRAGTEN STRATEGISCHEN ERWEITERUNG

Beantragter Mehrbedarf ab 2023 4,6 Mio. Euro
(Eigenanteil: rd. 295 Tsd. Euro)

Beantragter Personalaufwuchs ab 2023: Insgesamt: 32,3 VZÄ
davon 18,0 VZÄ für wissenschaftliches Personal

ORGANISATION

Das Leibniz-LSB@TUM ist eine rechtsfähige gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts sowie ein An-Institut der Technischen Universität München. Vorgängereinrichtung war die Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (DFA). Das Leibniz-LSB@TUM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Bundesseitig wird die Finanzierung vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung getragen, seitens des Sitzlandes vom Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StTMWi). Das Institut verfügt über drei Forschungssektionen und zwei Technologieressorts; an der Spitze stehen die wissenschaftliche Direktorin und die kaufmännische Geschäftsführerin, die gemeinsam den Stiftungsvorstand bilden.